



Mit einem fruchtigen Apfelstück lockt Nicole (6) die bunten Schmetterlinge an. Die Schmetterlinge gefallen ihr, weil sie „so schön bunt sind“. Am schönsten findet Nicole einen schwarzer Tagfalter mit orangen Flecken. Einen Schmetterling in ihrer Lieblingsfarbe Lila hat sie aber noch nicht entdecken können. Fotos: Annette Zoepf

Bunte Gäste aus den Tropen

Zeitungssente Paula Print lernt in der Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten viel über Tag- und Nachtfalter. Am Anfang war die Raupe, die verpuppt nach Augsburg kam

VON PAULA PRINT UND FRANZISKA HIEMER

Spickel „Wow, sind die bunt!“, staunt Paula Print über die vielen Schmetterlinge. Sie ist gerade in ein Gewächshaus im Botanischen Garten in Augsburg gewatschelt. Dort kann man noch bis Sonntag tropische Schmetterlinge aus Afrika, Asien und Mittel- und Südamerika bestaunen. Um mehr über die bunten Gäste aus den Tropen zu erfahren, darf Paula heute viele Fragen an Renate Hudak vom Botanischen Garten stellen.

Schon hat sich der erste Schmetterling auf Paulas orangen Schnabel gesetzt. „Du darfst die Schmetterlinge aber nicht an den Flügeln anfassen. Sonst löst sich der feine Staub, der sich auf den Flügeln befindet. Dann kann er nicht mehr

richtig fliegen“, erklärt Renate Hudak der kleinen Zeitungssente und den Kindern, die die Ausstellung auch besuchen.

Angst braucht Paula aber nicht vor den ungefähr 250 Schmetterlingen zu haben. Schmetterlinge – die man in Tag- und Nachtfalter unterteilt – haben keine Stacheln und auch keine Zähne. „Ok, aber wie essen Schmetterlinge dann eigentlich?“, will die neugierige Zeitungssente Paula von Renate Hudak wissen. „Wenn man genau hinsieht kann man erkennen, dass Schmetterlinge einen Rüssel besitzen. Damit saugen sie Nektar aus Blüten und schlürfen Fruchtsaft, zum Beispiel aus Äpfeln.“

„Wie sind die vielen tropischen Schmetterlinge eigentlich hierher nach Augsburg gekommen?“, fragt Paula weiter. Weil Paulas Mama ihr

das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ vorgelesen hat, weiß sie, dass ein Schmetterling zuerst eine Raupe ist. Die Raupe frisst sich fett und verpuppt sich. Nach einiger Zeit schlüpft dann ein Schmetterling. „Die Raupe hat sich also in einen schönen Schmetterling verwandelt“, fasst Paula zusammen. „Ja, genau – und weil Schmetterlinge sehr empfindlich sind, kamen sie als verpuppte Raupen nach Augsburg und sind dann erst hier geschlüpft.“ fügt Renate Hudak hinzu.

„Aber hier gibt es Schmetterlinge doch auch, oder?“, will Paula wissen. In Augsburg gibt es ungefähr 170 verschiedene Arten: die bekanntesten sind der gelbe Zitronenfalter und das Pfauenauge.

Auf einmal entdeckt die kleine Ente einen großen braunen Falter. „Ist das der größte Schmetterling

hier in der Ausstellung?“, schnattert Paula aufgeregt. Und tatsächlich: er ist der größte hier. Ihre Entdeckung heißt Atlasfalter, kann eine Flügelspannweite bis zu 30 Zentimeter erreichen und gehört zu den Nachtfaltern. Deswegen hängt er jetzt am Vormittag auch so faul im Netz.

So entspannt wie der Atlasfalter können Schmetterlinge normalerweise nicht sein. „Aus 100 Eiern schlüpfen nur etwa zwei Raupen“, erklärt Renate Hudak vom Botanischen Garten. „Warum denn das?“, will Paula sofort wissen. „Viele der winzigen Eier werden im Gras abgelegt und dann von Weidetieren, wie Kühen, gefressen.“

Doch auch die Raupe und der entpuppte Schmetterling haben es nicht leicht: sie werden gerne von Spinnen, Hornissen und Vögeln gegessen.

Lies dich schlau

- **Arten** Schmetterlinge werden in Tag- und Nachtfalter unterteilt. Weltweit gibt es etwa 170 000 Arten, in Augsburg 170. Die bekanntesten sind der Zitronenfalter, das Pfauenauge und der Kleine Fuchs.
- **Aufgabe** Schmetterlinge haben die gleich Aufgabe wie Bienen: sie bestäuben Blüten.
- **Größe** Der größte Schmetterling – der Atlasfalter – hat eine Flügelspannweite von bis zu 30 Zentimeter. Die Flügel des kleinsten Schmetterlings (Glasflügel) haben dagegen nur eine Spannweite von drei bis vier Zentimeter. (hief)



Dass auch die Schmetterlinge neugierig sind, hat Kerstin (6) jetzt gemerkt.



An den Futtertischen kann die neugierige Zeitungssente Paula viele schöne Schmetterlinge gleichzeitig bestaunen. „Wow, sind die bunt!“, staunt die kleine Ente.

Terminkalender

Innenstadt

Der **Seniorenclub Dom** trifft sich am Donnerstag, 29. März, um 14 Uhr in der Adelheidstube. Thema des Vortrags ist „Glaubensweg in Indien“.

Kinder und Jugendliche sind am Freitag, 30. März, um 16 Uhr zum **Palmbuschenbinden** in die Jugendräume eingeladen. Eine **Kinderdomführung** mit anschließender Kreativwerkstatt für Kinder ab der 5. Klasse gibt es am Dienstag, 3. April, um 10.30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter am Mittwoch, 4. April um 15 Uhr. Anmeldung im Dompfarramt bis 29. März ist erforderlich.

Für die **Erstkommunionkinder-Domführung** am Donnerstag, 12. April, um 10.15 Uhr ist Anmeldung bis 4. April erforderlich. In den Monaten Mai bis Oktober werden Ehrenamtliche zur **Domaufsicht** gesucht. Bitte im Dompfarramt melden.

„Geschichten über Lust und Leid beim Äterwerden“ gibt es am Freitag, 30. März, um 19 Uhr bei **Pro Familia**, Hermanstraße 1.

Die Veranstaltung „**Luise Rinser und benediktinisches Erbe**“ findet am Donnerstag, 29. März, um 19.30 Uhr im Gymnasium bei St. Stephan, Gallusplatz 2, Kleine Aula, statt. Der Text von Luise Rinser „Geh fort, wenn du kannst“ sollte bekannt sein. Anmeldung ist erbeten unter Telefon 3152-232, Fax 3152-466, E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de.

Der **KDFB** lädt zum Vortrag „**Gefahr erkannt, Gefahr gebannt: Krankheit und Pflegefall**“ über die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung und sinnvolle Zusatzversicherungen am Freitag, 23. März, um 14 Uhr beim Verbraucherservice, Ottmarsgäßchen 8.

Das **St.-Vinzenz-Hospiz** veranstaltet einen **Frühlings- und Osterbasar** am Samstag, 31. März, von 8.30 bis 17 Uhr im Foyer der Klinik Vincentinum, Franziskanergasse 12.

Der **Freundeskreis des Augsburgers Zoos** lädt zur **Mitgliederversammlung** am Samstag, 31. März, um 15 Uhr im Löwenhaus des Augsburgers Zoos.

Der Vortrag „**Made in Bangladesh**“ findet im Rahmen der Asientage am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr im Weltladen statt.

Beim „**afa-Frauenstammtisch**“ am Donnerstag, 29. März, um 19 Uhr im Zeughaus, Zimmer 117, gibt es einen Vortrag über das Leben der Berta von Suttner (1. Friedensnobelpreisträgerin).

„**Der einarmige Froschkönig**“ ist Thema beim **Lese- und Bastelprogramm** für Kinder am Samstag, 31. März, von

14.30 bis 16 Uhr im Annapunkt, Im Annapark 4. Das **BRK** unternimmt am Dienstag, 3. April, eine betreute **Tagesfahrt nach Bad Wiessee**. Abfahrt ist um 8 Uhr am Plärrergelände. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 159385.

Ab September ist eine **Waldorfkinderkergartengruppe** am Luftbad in Göggingen geplant. Dazu gibt es einen **Infoelternabend** am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr im Waldorfkindergarten in den Lechauen, Euler-Chelpin-Straße 23.

Aktivtreffen ist am Mittwoch, 4. April, um 19.30 Uhr in der **ADFC-Geschäftsstelle**, Heilig-Kreuz-Straße 30. Die **Fahrrad-Selbsthilfe-Reparaturwerkstatt** ist am Freitag, 6. April, von 16 bis 20 Uhr in der Geschäftsstelle geöffnet, außerdem jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.

Die **Frauen-Union Mitte-West** trifft sich zur **Jahreshauptversammlung** am Montag, 2. April, um 18.30 Uhr in der Maximilianklause, Jesuitengasse 18.

Die **Fachstelle für Seniorenarbeit** veranstaltet eine **Wanderung** am Mittwoch, 4. April, von Haunstetten nach Königsbrunn. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Straßenbahndaltestelle Haunstetten-Nord, Linie 2.

Der **VdK-Ortsverband Mitte/Senkelbach** lädt zum **Kaffeemittag** am Dienstag, 10. April, um 14 Uhr in die Gaststätte Riedinger Park, Wolfgangstraße 15.

Der **Pinscher-Schnauzer-Klub Augsburg** veranstaltet ein **Gaudi-Hunderennen** am Ostermontag, 9. April, ab 9 Uhr auf dem PSK-Gelände, Äußere Uferstraße 217. Jeder Hund startet in seiner Größenklasse.

Kirchenführungen in St. Anna gibt es ab Sonntag, 1. April, wieder täglich um 15 Uhr, allerdings nicht am 6. und 7. April. Treffpunkt ist am Kreuzgang.

Die **Naturfreunde Augsburg** treffen sich zum **Singabend** im Vereinsheim Lueginsland am Mittwoch, 4. April, um 19.15 Uhr.

Zur **Wanderung** am Lech bei Ellgau am Karfreitag, 6. April, ist Treffpunkt um 9.30 Uhr am Park-and-ride-Platz Nord.

Die **Kindernothilfe** veranstaltet einen **Bücherflohmarkt** am Samstag, 31. März, von 10 bis 17 Uhr am Holbeinplatz (nur bei trockenem Wetter).

Im **Jugendzentrum „K15“**, Kanalstraße 15, findet am Freitag, 30. März, von 17 bis 24 Uhr das Event Culture and Harmony statt, mit Musikern, Comedians, Zaubern, Jongleuren u. a.

📌 **In eigener Sache** Aus produktions-technischen Gründen nehmen wir Termine bis Montagnachmittag, 15 Uhr, auf.



Um Bangladesch geht es in einem Vortrag im Rahmen der Asientage am kommenden Donnerstag im Weltladen. Foto: AZ-Archiv

Fehlende Parkplätze und Motocross auf dem Rad

Lesertelefon Eine Hindernisstrecke sei der Fahrradweg an der Haunstetter Straße

VON JULIA NIMFÜHR

Augsburg Wurzeln machen es einem Radfahrer an der Haunstetter Straße schwer. Ein anderer Leser hat nach einem Anbieterwechsel plötzlich keinen Empfang von a.tv mehr. Wir sind den Fragen nachgegangen.

● **Fernsehen** Über den Anschluss der Telekom ist der regionale Fernsehsender a.tv nicht zu empfangen, sagt Leo Hager aus Friedberg. Er möchte wissen, woran das liegt und ob geplant ist, dass der Sender ins Netz eingespeist wird. **Antwort:** „Unser Programm ist der-

zeit über Telekom Entertain tatsächlich nicht zu empfangen“, erklärt Corinna Heiß, Produktionsmanagerin von a.tv. Der Sender nehme aber jetzt Kontakt zu Telekom auf. „Wir erkundigen uns nach den Kosten und entscheiden dann, ob wir eine entsprechende Einspeisung beantragen.“

● **Fahrradweg** Wie eine Motocross-Strecke zerklüftet sei der Fahrradweg an der Haunstetter Straße auf Höhe Nummer 95 (Hochfeld). Ursache seien Wurzeln, so ein Anrufer. **Antwort:** „Wir haben uns die Stelle angesehen, leider können wir nicht viel machen“, bedauert Josef We-

ber, Leiter des Tiefbauamts. Einzige Möglichkeit wäre, Bäume zu fällen, was die Baumschutzordnung hier nicht zulasse. „Unebenheiten lassen sich in gewissem Maße auch anderweitig ausgleichen, wirkliche Abhilfe schaffen würde nur eine Rodung.“ Diese Verwurzelung sei an mehreren Stellen der Stadt Thema. „Nur bei starker Gefährdung der Verkehrssicherheit kann man im

Einzelfall mit dem Amt für Grünordnung über eine Fällung sprechen. Ansonsten sind Radfahrer aufgerufen, an diesen Stellen vorsichtig zu fahren.“

● **Parkplätze** In der Stadtmitte sei es für Anwohner mit Anwohnerparkausweis fast unmöglich, einen Parkplatz zu finden, sagt Hans-Christian Laubmeier. Erst ab 20.30 Uhr seien jetzt die entsprechenden Parkplätze nur für Anwohner reserviert. Alles sei bis zu dieser Uhrzeit von Autofahrern belegt, die in der Innenstadt arbeiten.

Antwort: „Bedingt durch die Baustellen ist leider keine andere Lö-

sung möglich“, sagt Josef Weber vom Tiefbauamt. „Wir können keine weiteren Stellplätze schaffen. Anwohner müssen in dem Fall leider in einem etwas größeren Umkreis parken.“

● **Vhs** Vor kurzem beklagte sich Manfred Bauer bei unserem Lesertelefon über nicht vorhandene Behindertenparkplätze an der Volkshochschule. Dessen Leiter Stefan Glocker wollte aktiv werden und berichtet nun: „Nach Zustimmung der Mieter und mit Unterstützung von Anton Lotter werden wir einen Parkplatz für Behinderte direkt am Aufzug markieren.“ (juni)



Wurzeln machen Radwege oft zur Motocross-Strecke. Archiv-Foto: Wyszengrad



Lesertelefon
Sie fragen, wir antworten